

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 46 (1973)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Frequenz-Prognose

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unterroffiziere

## Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-  
Strasse 10, 4142 Münchenstein  
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:

Oblt Peter Denzler  
Schönmatzstrasse 15, 4153 Reinach BL  
G (061) 25 13 13

Kassier:

Oblt Strickler Bernhard  
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL  
G (061) 25 13 13

Beisitzer:

Adj Uof Jean-Pierre Ochsner  
Supperstrasse 26, 4125 Riehen  
G (061) 25 13 13

Fw Peter David  
Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein  
G (061) 25 13 13

## Der Zentralvorstand gratuliert den folgenden Kameraden zur Wahl zum

- Kaech Robert  
Stellvertreter des Kreistelephondirek-  
tors in Genf
- Krucker Albert  
Stellvertreter des Kreistelephondirek-  
tors in Zürich
- Sollberger Peter  
Unterabteilungschef Studios u. Betrieb
- Blaser Hermann  
Unterabteilungschef Allgemeine Radio-  
und Fernsehangelegenheiten
- Vöggtli Kurt  
Unterabteilungschef Materialtechnik  
und Prüfwesen

- Keller Hermann  
Sektionschef Teleinformatik, Tele-  
graphen- und Telexbetrieb
- Vanetta Sandro  
Kreistelephondirektor in Bellinzona

## Eintritt

In seiner letzten Sitzung hat der Zentral-  
vorstand Arthur Ruf, Ortsgruppe Thun, in  
die Vereinigung aufgenommen. Wir heis-  
sen ihn herzlich willkommen.

## Le comité central adresse ses félicitations

aux camarades ci-après, la suite de leurs  
nominations respectives comme...

- Kaech Robert  
Suppléant du directeur de la DT de  
Genève
- Krucker Albert  
Suppléant du directeur de la DT de  
Zurich
- Sollberger Peter  
Sous-chef de division radio et télévision
- Blaser Hermann  
Sous-chef
- Vöggtli Kurt  
Sous-chef de division matériel  
technique et essais
- Keller Hermann  
Chef de section téléinformatique,  
télégraphe et télex
- Vanetta Sandro  
Directeur des téléphones DAT de  
Bellinzona

## Admission

Lors de sa dernière assemblée le comité  
a pris note de l'admission du camarade  
Arthur Ruf, groupe local de Thoune et lui  
souhaite une cordiale bienvenue.

Was ich, sicher auch im Namen aller an-  
deren Teilnehmer, aber erhoffen kann: Es  
hat sich nicht um einen Traum gehandelt  
und die kommenden Jahre mögen es recht  
vielen Lesern des «Pionier» erlauben,  
selbst all das Schöne zu erleben, welches  
uns allen während der beiden September-  
wochen geboten wurde. Soll der Ausruf,  
den wir tagtäglich dutzendemale als Gruss-  
und Abschiedswort hörten und selbst ver-  
wendeten — «Schalom», Friede — bis zum  
Erscheinen dieser Nummer auf lange Zeit  
seine reelle Chance haben.

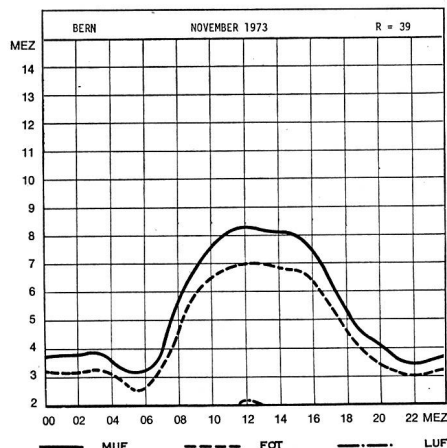
Und nun noch ein paar Worte aus eigener  
Sicht. Ich glaube kaum, dass unsere Be-  
hörden heute, beim Schreiben dieser Zei-  
len, auch nur bei einem einzigen Teilneh-  
mer auf Unverständnis stossen wird, was  
berechtigte Forderungen an die Gesamt-  
heit der Bürger betrifft. Das von verschie-

densten Seiten mit unterschiedlicher Be-  
tonung verwendete Schlagwort der Dissua-  
tion hat je länger je mehr seine Berechti-  
gung. Wer überleben will, und überleben  
heisst nicht «vegetieren» oder weniger,  
muss dafür besorgt sein, dass seine Hei-  
mat verteidigt werden kann. Dass nicht  
Worte, sondern einzig Taten und der Wille  
zählen, zeigt die allerjüngste Vergangen-  
heit. Albert Sobol

Die Redaktion des «Pionier» verdankt bei  
dieser Gelegenheit die Ansichtskarte der  
Marschgruppe mit folgendem Wortlaut:  
«Die EVU-Gruppe grüsst noch kurz vor  
dem Marsch in komplett OK den ganzen  
zu Hause gebliebenen EVU.» Es folgen die  
Unterschriften der Marschteilnehmer.

Herzlichen Dank für den Kartengruss! öi

## Frequenz-Prognose



## Hinweise für die Benützung der Frequenz- Prognosen

1. Die obigen Frequenz-Prognosen wurden  
mit numerischem Material des «Institute  
for Telecommunication Sciences and  
Aeronomy (Central Radio Propagation  
Laboratory)» auf einer elektronischen  
Datenverarbeitungsmaschine erstellt.
2. Anstelle der bisherigen 30 % und 90 %  
Streuungsangaben werden die Median-  
werte (50 %) angegeben, auch wird die  
Nomenklatur des CCIR verwendet.
3. Die Angaben sind wie folgt definiert:

R

prognostizierte, ausgeglichene Zürcher  
Sonnenflecken-Relativzahl.

MUF

(«Maximum Usable Frequency») Median-  
wert der Standard-MUF nach CCIR.

FOT

(«Fréquence Optimum de Travail») gün-  
stigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Me-  
dianwertes der Standard-MUF, entspricht  
demjenigen Wert der MUF, welcher im  
Monat in 90 % der Zeit erreicht oder  
überschritten wird.

LUF

(«Lowest Useful Frequency») Medianwert  
der tiefsten noch brauchbaren Frequenz  
für eine effektiv abgestrahlte Sendelei-  
stung von 100 W und einer Empfangs-  
feldstärke von 10 dB über 1  $\mu$ V/m.  
Die Prognosen gelten exakt für eine  
Streckenlänge von 150 km über dem  
Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend  
genau für jede beliebige Raumwellen-  
verbindung innerhalb der Schweiz.

4. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im  
Bereich zwischen FOT und LUF getrof-  
fen werden.  
Frequenzen in der Nähe der FOT liefern  
die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen